

HEV-Ratgeber

# Den neuen Lebensabschnitt bewusst angehen

*Gibt es ein spannenderes Alter als 50 plus? Wahrscheinlich nicht. Denn die Kinder sind flügge und vielleicht gerade dabei, ihre eigene Familie zu gründen. Endlich hat man Zeit und Musse, sich wieder etwas mehr auf sich selbst zu besinnen. 50 plus ist aber auch das Alter, in dem man sich gemeinsam Gedanken über die kommenden Jahre machen sollte. Der HEV-Ratgeber «Wohnen und Geniessen ab 50» zeigt Ihnen in spannender und unterhaltsamer Art und Weise, was auf Sie zukommt, lädt Sie aber auch aktiv ein, Ihr Leben, Ihre Zukunft und Ihre Ansprüche objektiv zu analysieren und wenn nötig, die richtigen Schritte zu unternehmen.*

Wer früher mit 50 schon zum alten Eisen gehörte, steht heute im selben Alter noch mitten im Leben. Mitten drin im Berufsleben, aber auch mitten drin im gesellschaftspolitischen Leben. Denn die Generation 50 plus hat Gewicht. Und das nicht nur in der Werbung.

## Was bringt die Zukunft?

Wer die 50 überschritten hat, tut dennoch gut daran, inne zu halten, um seine aktuelle Situation so objektiv wie möglich zu analysieren. Das ist auch der Moment, wo man sich wirklich Zeit nehmen sollte, um sich ernsthaft Gedanken über seine Zukunft zu machen.

Wie will man die Jahre im Ruhestand gestalten? Will man in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben? Welche baulichen Anpassungen sind dafür nötig? Soll man das Haus den Jungen überlassen und in ein Alterszentrum ziehen? Reicht das angesparte Vermögen für einen unbeschwerten Lebensabend ohne finanzielle Einbussen? Das sind Fragen, die sich die Generation 50plus stellen muss, denn noch sind Sie in einem Alter, in dem wichtige Weichen für eine unbelastete Zukunft rechtzeitig gestellt werden können.



Wir laden Sie ein, aktiv über Ihre Zukunft nachzudenken.

Bild: digitalvision

## HEV-Ratgeber

Natürlich lassen wir Sie bei der Beantwortung dieser vielen und wichtigen Fragen nicht im Stich. Der Schweizerische Hauseigentümergebund hat sich mit führenden Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, Finanzplanung und der Medizin zusammengesetzt und mit ihnen, den Ratgeber «Wohnen und Geniessen ab 50» ausgearbeitet. Ziel des Ratgebers ist es nicht nur, Ihnen das Thema «Wohnen und Geniessen ab 50» näher zu bringen, sondern Sie auch einzuladen, den Ratgeber systematisch durchzuarbeiten.

## Konzept erarbeiten

Wenn Sie den Ratgeber «Wohnen und Geniessen ab 50» Thema für Thema konzentriert durchlesen, sind Sie schliesslich in der Lage, ein ganzheitliches und persönliches «Konzept» für die dritten Lebensabschnitt zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen. Bei schwierigen Detailproblemen sollten Sie jedoch die Beratung von Fachpersonen in Anspruch nehmen. Das Konzept hinter der Broschüre ist einfach und leicht verständlich: Sie werden zwei Arten von Blättern kennenlernen. Zweiseitige Info-Blätter,

die Denkanstösse vermitteln, und vierseitige Themenblätter, die das eigentliche Wissen vermitteln. Jedes Themenblatt enthält dieselben Elemente.

## Reihenfolge der Themen

Um einen nachhaltigen Lerneffekt zu erzielen, sollten Sie beim ersten Durchlesen die vorgegebenen Themenfolge einhalten:

- Die «HEV-Methode»
- Das Alter
- Die gemeinsame Lebensgeschichte
- Die persönliche Vision

- Das Beziehungsumfeld
- Die Gesundheit
- Das Eigenheim
- Die finanziellen Verhältnisse
- Die Wohnform
- Die Steuerplanung
- Die Nachlassplanung
- Die Pensionierung
- Das Leben
- Die Zukunft
- Das Werkzeug Finanzplanung
- Die Pläne umsetzen

Das hört sich vielleicht auf den ersten Blick nach viel Arbeit an. Und wer will nach einem anstrengenden Arbeitstag noch Hausaufgaben machen? Da haben Sie sicher nicht Unrecht. Und doch möchten wir Sie ermutigen, sich trotz allem die Zeit zu nehmen und sich dieser Aufgabe zu stellen. Denn es ist eine Aufgabe, die sich lohnt. Schliesslich geht es um Ihr Alter, Ihre Zukunft und Ihre Visionen. Darum sollten Sie sich genug Zeit lassen, die einzelnen Erklärungen sorgfältig zu studieren. So wird Ihnen die Bearbeitung des Ratgebers entscheidend einfacher fallen. Das Verständnis für die im Inhalt zum Teil komplexen Zusammenhänge wird gefördert.

## Element Musterfamilie

Theorie ohne Praxis ist trocken und langweilig. Deshalb haben wir eine Musterfamilie geschaffen, deren Probleme und Fragen Sie beim Anwenden unterstützen soll. Zugleich dient sie als roter Faden. Dasselbe gilt für das Element Musterlösung: Sie hilft Ihnen beim Transfer der Theorie auf die persönlichen Verhältnisse.

Der HEV-Ratgeber «Wohnen und Geniessen ab 50» arbeitet nach der Methode: Lieber aktiv Chancen nutzen, als sich passiv treiben lassen. Was war, kann man nicht mehr ändern, was wird, hingegen schon. Auf diese Idee baut der HEV-Ratgeber auf. Ergreifen Sie die Gelegenheit und bestellen Sie noch heute den HEV-Ratgeber «Wohnen und Geniessen ab 50». Sie werden sehen, der Ratgeber wird auch Ihr Leben bereichern. Denn er hilft Ihnen aktiv mit, Ihre persönliche Situation zu analysieren und Ihr Alter so zu gestalten, wie Sie es sich vorstellen. Der Ball liegt also bei Ihnen! Für ein sorgenfreies Leben im Alter.

## Wohnen im Alter



Wohnen und geniessen ab 50

Viele Hauseigentümer wünschen sich, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Der HEV Ratgeber «Wohnen und geniessen ab 50» zeigt auf, wie man seine Situation und die finanziellen Verhältnisse analysiert und gibt Tipps für das Vererben und Schenken von Vermögenswerten. Auch die Gesundheit und die Wohnsituation werden behandelt.

*Bleuer, Hans, 2005; Wohnen und geniessen ab 50, 70 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Grafiken, Tabellen, Checklisten und Musterbeispiele. Fr. 29.50 für Mitglieder, für Nichtmitglieder Fr. 36.50.*

## HEV-ANGEBOT

### Ich bestelle

... Ex. Wohnen und Geniessen ab 50 zum Spezialpreis\*

- Mitglieder à Fr. 29.50
- Nichtmitglieder à Fr. 36.50

inkl. MWST, zuzügl. Porto / Verpackung.

\*Angebot gilt bis zum 31. Oktober 2007.

Name / Vorname \_\_\_\_\_  
 Strasse, Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_

Einsenden an: HEV Schweiz, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 044 254 90 20, Fax 044 254 90 21 oder gleich per E-mail bestellen: info@hev-schweiz.ch

## Sicheres Wohnen im Alter

# Altergerechtes Bauen dient allen

*Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben. Das gilt besonders für Hauseigentümer, die oft grosse Opfer bringen mussten, um sich den Traum vom eigenen Haus oder der Eigentumswohnung zu ermöglichen. Da möchte man nicht bei den ersten körperlichen Beschwerden gezwungen sein, auszuziehen. Aber auch für Investoren sind altersgerecht geplante Häuser sehr interessant, weil ältere Menschen attraktive Mieter und Käufer sind.*

Felix Bohn\*

Der Anteil 60-jähriger und älterer Frauen und Männer an der Schweizerischen Wohnbevölkerung wird sich von jetzt gut 20 Prozent bis zum Jahre 2030 auf 29 - 30 Prozent erhöhen. Wer heute 60 Jahre alt ist, hat als Mann noch eine durchschnittliche Lebenserwartung von fast 21 Jahren, als Frau sogar von 25 Jahren. Und obwohl ältere Menschen heute nicht

nur länger leben, sondern häufig auch länger gesund bleiben, kommt irgendwann der Moment, wo Kraft, Reaktionsvermögen oder Sehleistung abnehmen.

Diese Veränderungen sind normal und beginnen schon im mittleren Erwachsenenalter. Im Alter können sie dann aber so ausgeprägt werden, dass beispielsweise das Treppensteigen immer schwerer fällt. Zu diesen natürlichen Veränderungen des Körpers kommen dann oft noch Folgen von Unfällen wie einem Schenkelhalsbruch oder Gelenkschmerzen aufgrund einer rheumatologischen Erkrankung. Im Alter ist man deshalb besonders froh, wenn vor der Haustüre keine Stufen zu überwinden sind, die Haustür leicht zu öffnen ist, ein Lift vorhanden, das Treppenhaus gut beleuchtet und beidseitig mit Handläufen ausgerüstet ist und das Badezimmer grosszügig bemessen wurden. Beim Bauen an ältere Menschen aber auch seine eigene Zukunft zu denken, dient also allen Bewohnern in allen Lebensphasen. Wer auch im Alter möglichst lange, sicher und selbstständig zu Hause wohnen möchte, sollte frühzeitig einige Punk-



te berücksichtigen. Ein Neubau sollte von Anfang an hindernisfrei und anpassbar ausgeführt werden. Wer eine Eigentumswohnung kauft, sollte darauf achten, dass sie altersgerecht geplant wurde. Aber auch bestehende Häuser und Wohnungen können oft mit einfachen Mitteln an die ändernden Bedürfnisse älterer Menschen angepasst werden. Sowohl demografisch wie individuell betrachtet ist das altersgerechte Bau-

en eine gute und sichere Investition. Ältere Menschen bilden einen wachsenden Anteil an der Wohnbevölkerung. Ein voraus schauend planender Investor kann es sich heute nicht mehr leisten, an dieser attraktiven Kundengruppe vorbei zu planen. Aber auch wer für sich selber baut, sollte nicht nur bei der Finanzierung, sondern auch bei der baulichen Detailgestaltung langfristig planen. Schon beim nächsten Sportunfall

oder wenn Kleinkinder im Haus sind, wird er die Vorteile einer altersgerechten, oder besser: lebensgerechten, Bauweise schätzen lernen.

## Neutrale Beratung beiziehen

Zu Recht lassen sich heute viele (zukünftige) Hauseigentümer beraten, wenn es darum geht, energieeffizient zu planen. Das bedeutet zwar einen etwas grösseren Planungsaufwand und im Einzelfall auch etwas höhere Investitionen. Langfristig zahlt sich dieser Aufwand aber aus. Gleiches gilt für die altersgerechte Bauweise. Wer diesem Punkt frühzeitig Beachtung schenkt, kommt ohne oder mit nur geringen Mehrkosten zu einem Haus, in dem er auch mit Altersbeschwerden lange und selbstständig dort wohnen bleiben kann, wo er sich zu Hause fühlt. Um die in individuellen Fall aber auch für ein grösseres Bauprojekt optimale Lösung zu finden, empfiehlt sich eine neutrale Beratung.

\*F. Bohn, dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zert. Gerontologe INAG (www.wohnenimalter.ch); Kontakt: bohn@wohnenimalter.ch

## Sonderschau

# Wohnen im Alter

An der Sonderschau «Wohnen im Alter» im Rahmen der Messe «BAUEN & MODERNISIEREN» in den Hallen des Messezentrums Zürich können sich interessierte Privatpersonen und Investoren bei neutralen und erfahrenen Beratern über die wichtigsten Punkte einer altersgerechten Bauweise und die Möglichkeiten von Anpassungen von bestehendem Wohnraum informieren.

An der Sonderschau der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen (www.hindernisfreibauen.ch) werden von den begleitenden Ausstellern flache Duschtassen, eine ergonomische Küche, Treppenlifte, Haltegriffe, Dusch-WCs und viele weitere Bauelemente und Hilfsmittel gezeigt, die den Alltag nicht nur für ältere Menschen sicherer und komfortabler machen.

Besuchen Sie auch den Fachvortrag «Wohnen im Alter» am Sonntag, 2. September 2007, 16-17 Uhr im Konferenzraum K1 im Messezentrum Zürich, der von Felix Bohn gehalten wird. Die Sonderschau finden Sie in der Halle 5.